

28.03.2017 - 09:01 Uhr

"Ungeklärte Fälle" - um diese Verbrechen geht es am 29. März bei RTL II

München (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial wird über obs versandt und ist abrufbar unter <http://www.presseportal.de/pm/6605/3597143> -
- Brisante ungeklärte Kriminalfälle - und wie Zuschauer helfen können!
- Moderation: Christoph Hoffmann (RTL II News)
- Ausstrahlung: Mittwoch, 29. März 2017, um 20:15 Uhr bei RTL II

Zwei Morde - ein Täter? Das neue RTL II-Format "Ungeklärte Fälle - Deine Hilfe zählt" beschäftigt sich mit einem möglichen Zusammenhang des Mordes an einer Joggerin in Freiburg aus dem November 2016 mit einer ähnlichen Tat an einer Austauschstudentin, die sich 2014 in Kufstein zugetragen hat. Darüber hinaus geht es um den Fall des in Berlin-Kreuzberg ermordeten Alejandro G., eine versuchte Vergewaltigung in Göttingen sowie einen seit über zwanzig Jahren ungeklärten Mordfall aus dem Raum Gifhorn. Die zuständigen Ermittler geben Einblicke in ihre aktuellen Erkenntnisse, besuchen die Tatorte und Moderator Christoph Hoffmann ruft die TV-Zuschauer zur Mithilfe auf.

Die 20-jährige französische Austauschstudentin Lucile wird im Januar 2014 an der Inn-Ufer-Promenade gegen Mitternacht von einem Unbekannten mit einer Eisenstange erschlagen. Fast drei Jahre nach dem Verbrechen in Österreich gibt es neue Erkenntnisse zum Fall Lucile. Ein DNA-Abgleich legt nahe, dass ein Zusammenhang zu dem Mord an der 27-jährigen Carolin G. besteht, die im November 2016 in der Nähe von Freiburg vergewaltigt und getötet wird. Oberst Walter Pupp, Leiter des Landeskriminalamtes Tirol, schildert im Rahmen von "Ungeklärte Fälle" die aktuellsten Erkenntnisse.

Am 26.12.1994 findet ein Spaziergänger eine bis heute unbekannte Frauenleiche (25-30 Jahre alt, Thailänderin) in einem Wasserloch an der Kreisstraße 59 zwischen den Orten Eickhorst und Thune. Jürgen Schmidt arbeitet jahrelang als Chef der Gifhorer Kriminalpolizei und ist heute außer Dienst. Dennoch lässt ihn dieser Fall nicht in Ruhe, denn es ist der einzige Mord, den er in seinem Zuständigkeitsbereich nicht aufklären konnte. Er und die aktuellen Ermittler erhoffen sich durch einen erneuten öffentlichen Fahndungsaufruf weitere Hinweise zur Ergreifung des Täters und zur Identität des Opfers.

In der Nacht vom 6. auf den 7. November 2015 wird der 26-jährige Alejandro G. in Berlin-Kreuzberg erstochen. Während er mit Freunden an der Oranienstraße unterwegs ist, greift ihn ein Unbekannter an und verletzt ihn tödlich. Die Polizei sucht nach Hinweisen auf einen wichtigen Zeugen sowie auf den Täter.

Am frühen Morgen des 12. März 2016 wird eine 23-jährige Studentin auf dem Nachhauseweg in Göttingen in der Nähe der Wohnanlage der Universität überfallen und massiv sexuell bedrängt. Ein ebenfalls 23-jähriger Anwohner hört ihre Hilfeschreie und eilt ihr zur Hilfe, doch der Täter kann fliehen. Die Polizei sucht den Täter mit einem Phantombild, er soll zwischen 40 und 55 Jahre alt sein.

Im Rahmen von "Ungeklärte Fälle - Deine Hilfe zählt" geben die Ermittler Einblicke in ihre Arbeit an den Fällen. Sie zeigen die Tatorte, rekonstruieren die Hintergründe und erklären den derzeitigen Stand der Ermittlungen. Im Anschluss sind die Zuschauer gefragt: Wer kann sachdienliche Hinweise zu den gezeigten Personen, Phantombildern oder aufgefundenen Gegenständen geben? Wer hat kurz vor, während oder nach der Tat etwas Auffälliges beobachtet, das den Ermittlern hilft, die Verbrechen aufzuklären, unbekannte Täter zu identifizieren sowie flüchtige Verbrecher aufzuspüren?

"Ungeklärte Fälle - Deine Hilfe zählt" wird von Spiegel TV produziert.

"Ungeklärte Fälle - Deine Hilfe zählt": Mittwoch, 29. März 2017, um 20:15 Uhr bei RTL II

Über "Ungeklärte Fälle"

Ob Entführung, Vermisstenfall, Vergewaltigung, Mord oder Totschlag - das neue RTL II-Format "Ungeklärte Fälle - Deine Hilfe zählt" beschäftigt sich mit Verbrechen, die die Menschen bewegen und erschüttern, bislang jedoch nicht aufgeklärt werden konnten. Die Sendung begleitet die zuständigen Ermittler an die Tatorte und schildert ihre aktuellsten Ergebnisse. Darüber hinaus veranschaulichen ebenfalls am Tatort nachgestellte Szenen das Tatgeschehen. Moderator Christoph Hoffmann präsentiert interessante kriminalistische Hintergründe, befragt Experten und ruft die TV-Zuschauer zur Mithilfe auf.

Kontakt:

RTL II Programmkommunikation
Sandro Kolbe
+49 (0)89 - 64185 6514

sandro.kolbe@rtl2.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001974/100800686> abgerufen werden.